

Grundschule Kaufbeuren-Hirschzell



SCHULORDNUNG

Konsequenzen

Die Lehrer entscheiden zusammen mit mir, ob das Problem in der Schule gelöst wird oder ob meine Eltern informiert werden.

Ich mache den Schaden wieder gut.

Ich bleibe am Auszeitplatz.

Ich schreibe die Schulordnung.

Meine Eltern werden schriftlich informiert.

Meine Unterschrift zeigt, dass ich die Regeln unserer Schulordnung verstehe und ich mich an sie halten werde.

Die Unterschrift meiner Eltern zeigt mir, dass sie unsere Schulordnung für wichtig halten und mir dabei helfen, dass ich in dieser Gemeinschaft erfolgreich leben und lernen kann.

Meine Unterschrift

Unterschrift der Eltern

Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in unserer Schule zusammen mit anderen Kindern und unseren Lehrern. In dieser Gemeinschaft wollen wir viele Erfahrungen sammeln, Freunde finden und ohne Angst und in Ruhe lernen.

Auch unsere Schulgemeinschaft braucht Regeln, die von allen zuverlässig beachtet werden. Diese helfen dabei, dass sich alle Kinder und Lehrer an unserer Schule wohlfühlen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben mitgeholfen diese Regeln aufzustellen. Bei der Schulversammlung haben sie eingebracht, was ihnen wichtig ist.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist unsere Schulordnung.

Das tue ich für unsere Schulgemeinschaft:

Ich bin verantwortlich für mein Verhalten und bemühe mich jeden Tag, die Regeln unserer Schulordnung einzuhalten.

Wenn ich gegen eine Regel verstoße, trage ich die Konsequenzen.

Pausenhof und Schulhaus

- „Stop!“ oder „Ich mag das nicht!“ heißt: Ich höre sofort auf!
Ich lasse sofort los!
- Ich bewege mich langsam und leise im Schulhaus.
- Ich turne nicht im Treppenhaus.
- Ich halte meine Garderobe in Ordnung.
- Ich verlasse das Klassenzimmer zügig und gehe sofort in den Pausenhof, wenn die Lehrkraft die Stunde beendet hat.
- Ich verbringe meine Pause im Freien.
- Ich bleibe auf dem Pausenhof und halte Abstand von Wiese und Büschen.
- Kleine Meinungsverschiedenheiten versuche ich selbst zu lösen.
- Ich gehe am Anfang oder am Ende der Pause auf die Toilette.
- Am Ende der Pause hole ich meine Brotzeitdose und Trinkflasche und stelle mich leise in der Zweierreihe an.
- Ich werfe keine Schneebälle und ziehe niemandem die Mütze vom Kopf.

Wertschätzung gegenüber Menschen und Dingen

- Ich achte das Eigentum anderer und mache nichts kaputt, was mir nicht gehört.
- Ich halte Schulhaus und Pausenhof sauber.
- Ich verlasse die Toilette sauber.
- Ich gehe sparsam mit Seife und Handtüchern um.

Klassenzimmer

- Ich denke fleißig mit.
- Ich bringe meine Materialien täglich und vollständig mit.
- Ich fertige Hausaufgaben rechtzeitig und sauber an.
- Ich verhalte mich so, dass wir ohne Störung lernen können.
- Ich bringe keine Dinge mit, die gefährlich sind oder im Unterricht ablenken.
- Ich halte meinen Platz sauber und ordentlich.
- Mit Arbeitsmaterial gehe ich sorgsam um und räume es ordentlich auf.
- Ich trage im Haus meine Hausschuhe.

Umgangsformen

Ich grüße und benutze „Bitte“ und „Danke“.

Ich verhalte mich rücksichtsvoll und hilfsbereit.

Ich verwende keine Form von Gewalt und keine Schimpfwörter.

Ich befolge Anweisungen ohne Murren und Diskussion.

Ich spreche höflich und freundlich mit meinen Mitschülern und Erwachsenen.

Ich lasse andere ausreden.

Ich entschuldige mich, wenn ich jemanden beleidigt oder ihm wehgetan habe.

Ich bemühe mich, Streitereien durch Gespräche zu klären.